Protokoll LEB 17.11.2022, 12:14 Uhr

Teilnehmer: Nichelmann, Schulz, Kulz, Sturzwage, Renken, Heilmann, Schäfer, Steuer, Weitz, Jasmand, Müller, Riethdorf, Jaddatz

---

TOP 1: Begrüßung: Herr Nichelmann begrüßt die Anwesenden Teilnehmer, keine Ergänzungen zur Tagesordnung

- Ehrengäste Tjark und Frau Jasmand
- Verabschiedung Frau Jasmand in den Ruhestand- Präsentübergaben

TOP 2: Protokoll wird einstimmig bestätigt

TOP 3: Modellregion

- Einheitliche Satzung: aktuell ist nichts genehmigungspflichtig in der gemeinsamen Satzung und der Fortschritt bisher wurde sehr gelobt
- Es wurde sich in der Kommunalsaufsicht dafür ausgesprochen, erst am 1.4.2023 die neue Satzung umzusetzen
- AVS-Umsetzung benötigt auch einiges an Zeit- ab 1.4. ist auch die Umstellung auf die Hauptsaison (Tarif)
- Leitfaden und Infografiken werden durch die UTG erstellt, um richtig argumentieren zu können
- 1 Steele pro Gemeinde und 1 Automat- dies wird neu berechnet- Neue Bedarfsabfrage
- Ab 1.4. muss auch eine einheitliche Kurkarte existieren
- Januar- März nach alter Abgabe berechnen und ab 01.04. mit der neuen Satzung
- Jahreskurkarten Zweitwohnungsbesitzer müssen bereits im Dezember verfügbar sein
- Die Differenzzahlung im Nachgang für die Jahreskurkarte abrechnen? Oder Storno und dann neue Karte ausgeben?
- Besprechung, wie welche Gemeinden zum Beschluss stehen und welche Probleme sich aktuelle hinsichtlich der Modellregion ergeben
- Offenlegung der Einzelkalkulationen der Gemeinden wären wünschenswert – Transparenz
- Problematiken werden besprochen, die damit einhergehen könnten
- Wirtschaftsplan zum Stichtag Juli annehmen- die aktuellen Kalkulationen werden nicht ausreichen
- Alle sind einverstanden damit, dass die Einzelkalkulationen von der UTG intern miteinander verglichen werden und offengelegt werden- dies ist nötig für die weiteren Berechnungen
- Klausurtagung planen, um alle Konten miteinander durchzuarbeiten
- Strandkorbgebühren sind rechtlich fragwürdig- man könnte Sie nehmen, um die Kurabgabe direkt zu drücken
- Aktuelle Kalkulation von Kubus bleibt bestehen
- Frau Sturzwage schickt allen nochmal eine Übersicht, wie Sie die Unterlagen benötigen würde, damit entsprechend alle die Unterlagen an Sie zurücksenden können
- Per 1.4. müsste der Jahresabschluss fertiggestellt sein
- Wer muss es am Ende versteuern? Körperschaftssteuer?
- UTG muss mit Herrn Buschmann in Kontakt treten und die entsprechenden Fragen klären

TOP 4: aktuelle Entwicklung- Buchungszahlen

- Gästezahlen im Oktober 22 sind enorm zurückgegangen
- Auch der Jahreswechsel ist noch nicht zu 100% gebucht

- Energiekrise ist gerade bei der Hotelbranche sehr im Gespräch
- Hoteliers rüsten sich für Notstände vor
- Es ist bisher niemand von den Gemeinden auf diesen Notfall großartig vorbereitet
- Die Gäste, die vor Ort sein könnten, können auch nicht mehr unbedingt abreisen im schlimmsten Fall- hier Bedarf es einer Planung für den Ernstfall

TOP 5: Inselglitzern

- Alle Gemeinden ziehen mit und führen das Inselglitzern durch
- Uhrzeit soll tgl. von 16-22 Uhr sein
- Jeder Ort hat mind. 1 Buchstaben, es soll am Ende I Love Usedom ergeben
- Idee dahinter war eine Art Schnitzeljagd- Fotos zur Fotokollage zusammenbringen und damit eine Reise gewinnen können
- UTG soll ein Video zum Inselglitzern vom letzten Mal Werbemäßig spielen und die Info zu den Buchstaben soll in Textform dazu erfolgen
- Kollagen auf der UTG Facebookseite von den verschiedenen Fotos zu den Buchstaben zeigen
- Landingpage oder Infozettel zur Erklärung erstellen

TOP 6: Abfallproblematik

- Brief an Landrat wird besprochen- Herr Nichelmann wird hierzu noch einige Beispiele einbringen und eher auf die allgemeine Bürokratie eingehen:
- Wieviel muss an Bürokratie noch von den Gemeinden gefordert werden?
- Vergabeproblematik ab 250€
- Öffentliche Duschen und der Wasserverbrauch
- Zu viel Aufwand für die ganzen Bearbeitungen- extra Personal benötigt
- Wunsch Vergabeordnung anfassen und ändern
- Zu viele Dokumentationen und stetig die Frage nach Brutto oder Nettoabrechnung
- Die ganze Vergabe- und Verfahrenssystem ist zu veraltet und nicht mehr der Zeit entsprechend- hierdurch entstehen mehr Probleme und die Umsetzung wird stark beeinträchtigt
- Die Firmen wollen sich nicht mit dem Schriftkram beschäftigen und haben selbst genug zu tun- die Firmen müssten eher bestochen werden, damit man überhaupt noch jemanden bekommt und mit dem Vergabeverfahren schreckt man Sie noch eher ab
- Vergleichsangebote zu erhalten ist noch schwerer

TOP 7: REK

- Wird es nochmal bezüglich der Windkraftparks bearbeitet? Anfrage beim Planungsverband
- Bei den Gemeinden ist das Konzept angekommen, manche nutzen es, andere nicht

TOP 8: Sonstiges

- Gastgeberkatalog kommt Ende Januar
- Frau Müller soll zu Ihrem aktuellen Arbeitsstand bei der kommenden Sitzung berichten
- Workshops für Vermieter waren bisher ausgebucht – Auswertung gewünscht, woher die Vermieter kommen

- Dezembertermin ist noch nicht stark gebucht
- Der Gästebefragungsbogen soll bis Sommer laufen, um ein Jahr auch abbilden zu können
- Destinationsmarketingbudget Erhöhung um 80.000€- wurde bei jedem im Wirtschaftsplan mit berücksichtig und die Änderungsvereinbarung hierzu ist von der UTG fertiggestellt- Aushändigung der Schriftstücke
- Bädertag: Wahl für Heilmann, er vertritt auch die Insel Usedom beim Beirat zum Tourismusgesetz mit Herrn Seelige- Steinhoff
- Wunsch Steuer Tagesordnungspunkt nächste Sitzung zu Local Tours
- Die Blaue Flagge wir zukünftig von jemand anderes verwaltet – der Verwaltungsaufwand nimmt generell überhand und viele werden dadurch zukünftig nicht weiter die Blaue Flagge beauftragen

Ende 14:30 Uhr